

PRESSEMITTEILUNG

Museumspreis des hbs Kulturfonds verliehen

Prof. Dr. Rolf Hammel-Kiesow und Architekt Andreas Heller mit Museumspreis des hbs Kulturfonds in der Niedersächsischen Sparkassenstiftung ausgezeichnet - Die Preisübergabe fand vor rund 60 geladenen Gästen im Europäischen Hansemuseum in Lübeck statt

Lübeck, 17. November 2016 – Gestern fand im Europäischen Hansemuseum die feierliche Verleihung des Museumspreises des hbs Kulturfonds in der Niedersächsischen Sparkassenstiftung an Prof. Dr. Rolf Hammel-Kiesow, ehemaliger wissenschaftlicher Leiter des Europäischen Hansemuseums, und Andreas Heller, Architekt und Gestalter, statt. Vor rund 60 geladenen Gästen würdigte der Juror und Laudator Prof. Dr. Matthias Puhle, Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport, Magdeburg die beiden Preisträger. In der Begründung für die Preisvergabe heißt es, dass sie sich um die Neukonzeption des Europäischen Hansemuseums in besonderer Weise verdient gemacht haben. Hervorgehoben wurden insbesondere die herausragende wissenschaftliche Fundierung der Gesamtkonzeption, die hervorragende didaktische und gestalterische Umsetzbarkeit dieser Konzeption in die Sprache eines Museums sowie der europäische Gedanke, der diesem Museum zugrunde liege, gerade in der gegenwärtigen Situation Europas.

Nach der Laudatio und der Übergabe der Urkunde durch Dr. Sabine Schormann, Stiftungsdirektorin Niedersächsische Sparkassenstiftung und geschäftsführendes Mitglied des Rates des hbs Kulturfonds, betonte Rolf Hammel-Kiesow die Wichtigkeit dieses Preises: „Es hat mir sehr viel Freude bereitet, das wissenschaftliche Konzept des Europäischen Hansemuseums zusammen mit den vielen Kolleginnen und Kollegen auszuarbeiten ebenso wie die anschließende Tätigkeit im Museum selbst, und es ist natürlich schön, wenn man überdies auch noch mit einem solchen Preis gewürdigt wird

Die Direktorin des Europäischen Hansemuseums, Dr. Felicia Sternfeld, gab sich ebenfalls hocherfreut: „Es freut mich sehr, dass mit diesem renommierten Preis explizit die beiden „Väter“ des Europäischen Hansemuseums gewürdigt werden und das Zusammenspiel von Wissenschaft und Architektur, von Museum und Gegenwartsbezug ausgezeichnet wird.“

Das Preisgeld beträgt jeweils 2.500 Euro und wird den Preisträgern direkt zur Verfügung gestellt. Der Museumspreis wird alle zwei Jahre vom hbs Kulturfonds in der Niedersächsischen Sparkassenstiftung vergeben und zeichnet Kuratorinnen und Kuratoren, Ausstellungsgestalterinnen und Ausstellungsgestalter in ganz Deutschland aus, die an einer aktuellen Ausstellung in einem Museum oder einem Ausstellungshaus maßgeblich mitgewirkt haben.

[2318 Zeichen inkl. Leerstellen]